

Dr. W. Petrascheck hält einen Vortrag über die Ammoniten der sächsischen Kreide unter Vorlage der neu bestimmten Arten.

Prof. Dr. W. Bergt legt Lausitzer Diabas mit Kantengeröllen vor (vergl. Abhandl. der Isis 1900, Heft 2, S. 111) und

spricht dann über die Erzlagerstätten bei Freiberg in Sachsen.

Prof. Dr. E. Kalkowsky legt vor und bespricht R. Beck: Die Lehre von den Erzlagerstätten. Berlin 1901.

Dritte Sitzung am 9. Mai 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Bergt.
— Anwesend 29 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt neue Litteratur vor und hält einen Vortrag über die Erzgänge von Freiberg.

Oberlehrer H. Döring macht Mittheilung über Strudellöcher im Elbbett und über geschrammte Geschiebe im Geschiebelehm von Zschertnitz.

IV. Section für prähistorische Forschungen.

Erste Sitzung am 7. Februar 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 20 Mitglieder.

Prof. H. Engelhardt bringt Nachbildungen mehrerer Runensteine von der Insel Bornholm zur Ansicht und erläutert deren Inschriften.

Oberlehrer H. Döring berichtet über einen Besuch des Burgwalls von Schlieben und des zwischen Cosilenzien, Cröbeln und Oschätzchen gelegenen Rundwalls.

Lehrer H. Ludwig legt einen zwischen Nickern und Sobrigau gefundenen Mahlstein aus Quarzporphyr, mehrere Gefässe aus den Urnenfeldern bei Kauscha und Kleinzschachwitz und ein in der Elbe bei Laubegast aufgefundenes Flachbeilchen aus Hornblendeschiefer vor.

Prof. Dr. J. Deichmüller spricht über die von ihm mit Pastor Rindhardt in Bucha im Herbst 1900 untersuchten Hügelgräber im Lampertswalder Rittergutsforst nördlich von Bucha in Sachsen.

Die in den Grabhügeln aufgefundenen Thongefässe, darunter nicht selten Buckelgefässe verschiedener Form, beweisen, dass diese Hügelgräber derselben Zeit angehören wie die Urnenfelder vom älteren Lausitzer Typus. Zur Vorlage kommen auch photographische Aufnahmen der Hügelgräber-Gruppe und einzelner besser erhaltener Grabhügel.

Zum Schluss macht Derselbe noch aufmerksam auf einige ausgestellte Fundstücke: den Abguss einer eisernen Axt mit Silbertauschirung von Guben in der Niederlausitz, einen Bronzedolch aus der Luppeaue bei Grossdölzig westlich von Leipzig und einen prachtvollen, 32 cm langen Bronzedolch aus dem Lehmlager der Nötzold'schen Dampfziegelei

in Briessnitz bei Dresden, welcher von Herrn M. Nötzold nebst einem daselbst bereits vor mehreren Jahren gefundenen Flachcelt aus Bronze der K. Prähistorischen Sammlung in Dresden als Geschenk überwiesen worden ist.

Zweite Sitzung am 18. April 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 35 Mitglieder und 3 Gäste.

Der Vorsitzende bespricht folgende neuerschienene Schriften:

Beltz, R.: Neue steinzeitliche Funde in Mecklenburg. Jahrbüch. des Vereins für mecklenburg. Geschichte LXVI, S. 115 u. f.;

Götze, A.: Beiträge zur Kenntniss der neolithischen Keramik. Zeitschrift für Ethnologie und Verhandl. d. Berliner Ges. für Anthropologie 1900;

Reinecke, P.: Zur jüngeren Steinzeit in West- und Süddeutschland. Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst XIX, Heft III.

Derselbe berichtet weiter über neue Funde auf dem Urnenfelde vom älteren Lausitzer Typus in Blasewitz, Emser-Allee No. 9, und

legt vor ein im Lehm der Nötzold'schen Dampfziegelei in Briessnitz gefundenes Steinbeil, einen Steinhammer aus dem Garten des Stadtguts in Lommatzsch und zwei Steinbeile aus dem Aulehm der J. A. Rose'schen Ziegelei nordwestlich von Borna.

Finanz- und Baurath H. Wiechel hält einen Vortrag über die ältesten Wege in Sachsen und ihre Beziehung zur ältesten Geschichte und zu prähistorischen Fundstätten. (Vergl. Abhandlung IV.)

Excursion. Am 15. Juni 1901 besuchten 12 Mitglieder die auf dem linken Elbufer unterhalb Meissen, Diesbar gegenüber gelegene Göhrischschanze.

Die hohe Umwallung ist auf der Nord- und Nordwestseite des Göhrischfelsens noch wohl erhalten; zahlreiche in dem vom Wall umschlossenen Kessel gesammelte Geräthscherben und eine bereits in früherer Zeit daselbst gefundene Lanzen Spitze aus Bronze weisen darauf hin, dass die Anlage der Umwallung bereits in vor-slavischer Zeit erfolgt ist.

V. Section für Physik und Chemie.

Erste Sitzung am 24. Januar 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Freiherr von Walther. — Anwesend 50 Mitglieder und Gäste.

Privatdocent Dr. A. Schlossmann hält einen Vortrag über die Bedeutung des Phosphors in der belebten Natur und erläutert seine Ausführungen durch Versuche.

Zweite Sitzung am 21. März 1901. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Freiherr von Walther. — Anwesend 38 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. R. von Walther spricht über Reductionen mit Hilfe von Metallen und über die Aluminothermie und erläutert seine Ausführungen durch zahlreiche Versuche.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Deichmüller Johann Viktor

Artikel/Article: [IV. Section für prähistorische Forschungen 7-8](#)